Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

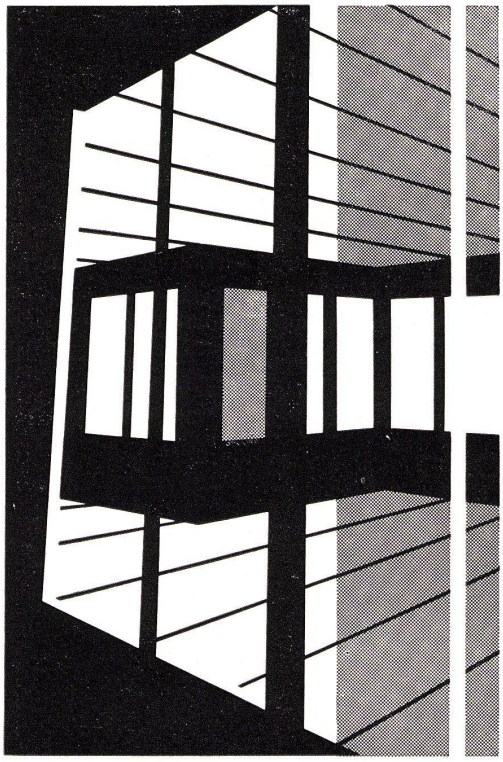
Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesünder bauen!

Im mangelnden Schutz gegen Kälte, Hitze und Feuchtigkeit zeitigt die moderne Leichtbauweise leider gewisse Nachteile. Und diese Nachteile gehen nicht nur zu Lasten des behaglichen Wohnens, sondern unter Umständen auch zu Lasten des gesunden Wohnens! Wo immer sich ein zusätzlicher Schutz gegen störende Einflüsse der Aussenwelt aufdrängt, sind Grisotex Holzfaserplatten angebracht. Ihr überragendes Isoliervermögen schafft ein angenehmes, ausgeglichenes und bekömmliches Raumklima.

... mit Grisotex bauen!



griso-tex

Die schweizerische Holzfaserplatte von schönster Struktur

Bezugsquellennachweis durch Holzindustrie AG., St. Margrethen

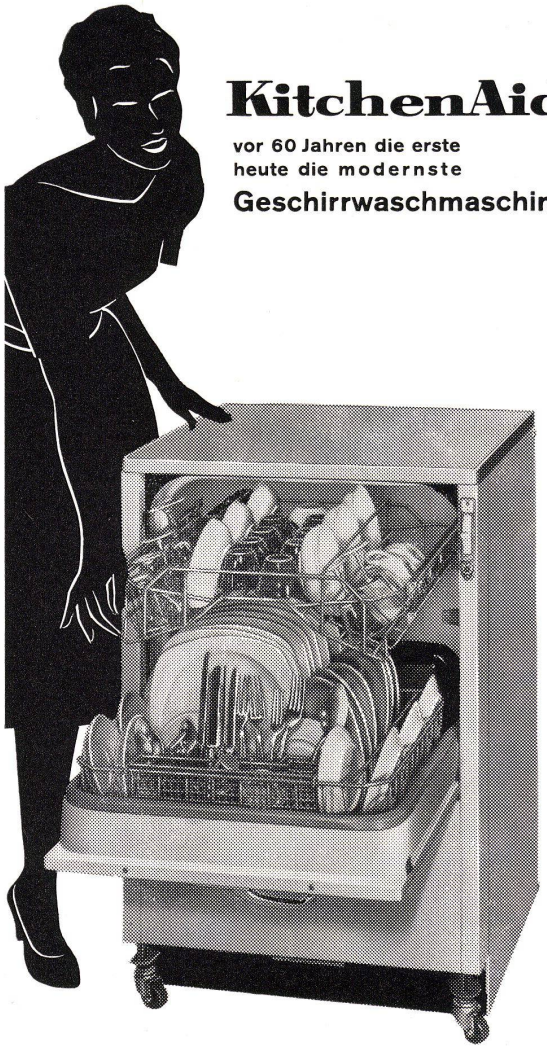
---

Voraus sein mit Troesch

Ideen-Wettbewerb

Im Jahre 1962 feiern wir das 50-jährige Bestehen unserer Firma. Aus diesem Anlass eröffnen wir einen Ideen-Wettbewerb über die Gestaltung eines Installationsblockes für Badezimmer und Kücheneinrichtungen als unseren Beitrag zur Weiterentwicklung der sanitären Branche.
Zur Teilnahme eingeladen sind Installateure und Firmen der sanitären Branche, beziehungsweise Ingenieur- und Architekturbüros der gesamten Baubranche sowie deren Angestellte.
Unser Wettbewerb wird nach den Grundsätzen des SIA durchgeführt. Die Arbeiten sind bis 30. April 1962 einzureichen. Die Programmunterlagen können schriftlich ab 15. Dezember 1961 verlangt werden beim Direktionssekretariat der

TROESCH+CO Aktiengesellschaft, Bern, Effingerstr. 10.



- Automatisch und fahrbar
- benötigt keine Extra-Installation
- Wäscht, spült **und** trocknet!
- **Wäscht nicht nur Geschirr, Gläser und Besteck, sondern auch Pfannen**

Verlangen Sie Prospekte oder Vorführung

Für das Gewerbe

Hobart-

Geschirrwaschmaschinen

Für jeden Betrieb die geeignete Maschinengröße

Über 40 Modelle

Vom Einbautyp bis zur größten Fließbandmaschine

HOBART MASCHINEN - J. Bornstein AG
Spezialist
für Haushalt- und Gewerbe-Geschirrwaschmaschinen
ZÜRICH - Stockerstrasse 45 - Tel. (051) 27 80 99
Basel Tel. (061) 34 88 10 - Bern Tel. (031) 52 29 33
St. Gallen (071) 22 70 75 - Lausanne (021) 24 49 49

Vor allem die Smithson und Aldo van Eyck kritisierten maßiv bestehende Zustände und Einseitigkeiten in der Entwicklung der Modernen Architektur, gerieten aber in Gefahr, wiederum zur Einseitigkeit Anlaß zu geben. Die Äußerungen Kahns und Tanges dagegen beeindruckten durch den Mangel an Einseitigkeit und durch das Bemühen, den Einklang zu schaffen. «Ich glaube, daß sowohl der Utopismus des Team X wie der Fatalismus der Italiener die Wirklichkeit nur zum Teil erfassen und daß beide Gefahr laufen, sich von der Einheit zwischen Technik und Mensch, die wir als Wirklichkeit verstehen, immer weiter zu entfernen» (Tange 221). «Nun, ich denke, daß Gestaltung, Denken und Fühlen zugleich sind. Das Fühlen allein ist ja unfähig zu handeln, und das Denken ebenso. Denken und Fühlen zusammen ist eine Art Verwirklichung, und dies kann als Ordnungssinn bezeichnet werden; ein Sinn für die Natur des Sinnes... Wissen ist ein Diener des Denkens, und Denken ist ein Begleiter des Gefühls» (Kahn 205).
Der Leser verspürt selbst in der Übersetzung die innere Erregung vieler Teilnehmer, die einfache Klarheit Tanges und den Zauber, der nicht nur in den Bauten, sondern auch in der Sprache Louis Kahns verborgen ist. Die beiden Smithson waren hart und unerbitterlich in den Diskussionen und erzeugten wie van Eyck Widerspruch. Breit in der Themenstellung und klar in der Formulierung waren die Beiträge Bakemas, Kahns und Tanges.
Die Wirkung von «CIAM 1959 in Otterlo» wird nicht ausbleiben, wenn das «Recht zur Unklarheit», das van Eyck forderte, nicht zu sehr in Anspruch genommen wird. f

Professor Walter Henn

Industriebau

440 Seiten, über 4000 Zeichnungen, Ganzleinen DM 68.–. Verlag Georg D. W. Callwey, München.
Es ist das erste Buch eines im Laufe von 2 Jahren erscheinenden Gesamtwerkes «Industriebau», mit den Bänden: I Planung, Entwurf, Gestaltung, II Entwurfs- und Konstruktionsatlas, III Ein internationaler Querschnitt, IV Sozialbauten der Industrie. Der vorliegende Band II ist eine von Grund auf neu bearbeitete Ausgabe, des vor 6 Jahren erschienenen Handbuches von Professor Walter Henn «Bauten der Industrie». Dieser Entwurfs- und Konstruktionsatlas gibt Architekten, Bauleitern und Unternehmern aufschlußreiche Beispiele über ausgeführte Industrie- und Verwaltungsbauten. Interessante Konstruktionspunkte sind in großem Maßstabe aufgezeichnet und klären den Benützer bis ins letzte auf. Der großformatig entwickelte Atlas zeigt keine katalogmäßige Zusammenstellung, sondern eine aus Forschung und Praxis entstandene Auswahl, die in folgende Hauptgruppen unterteilbar ist: Verkehrsanlagen, Bauwerke, Allgemeine Konstruktionsgrundlagen, Innerbetrieblicher Verkehr, Beleuchtung, Installation, Heizung und Lüftung, Baubeschrieb und Betriebseinrichtungen. Die Vielzahl der gezeigten Beispiele informiert weit über den eigentlichen Industriebau hinaus. Hier sind auch Probleme von Sonnenschutzeinrichtungen, Fensterputzanlagen von Hochhäusern, Trennwände und Rolltreppen eingehend behandelt worden. Ein reichhaltiges Stichwortverzeichnis erleichtert dem Benützer das Aufschlagen des gewünschten Sachgebietes. ho

Professor Konrad Wachsmann

Aspekte

116 Seiten, 88 ganzseitige Fotos, Ganzleinen DM 35.–. Kraußkopf-Verlag, Wiesbaden.
Beim flüchtigen Durchblättern dieses Buches könnte der Benützer glauben, er hätte ein Photobuch zur Hand, das ihn an eine Reise durch Italien, Jugoslawien und Südfrankreich erinnert. Die genaue Betrachtung des prächtigen Bildmaterials macht den Leser jedoch sofort mit dem Sinn der ausgewählten Bilder bekannt. Es wird hier versucht, den geistigen und zeitlichen Standpunkt des Menschen, der sich heute mit den Bau- und Kunstwerken der Klassik auseinandersetzt, in kritischer Analyse optisch zu fixieren. Der heutige Betrachter schöpferischer Werke ist viel zu stark mit seiner Gegenwart, – seiner Umgebung verwurzelt. Das graphisch fein gestaltete Buch, versehen mit einem sinnvoll angelegten Bilderverzeichnis, erreicht bestimmt das Ziel, dem heutigen Menschen die Welt vergangener Kulturen zugänglich zu machen. Das neue Buch von Konrad Wachsmann wird nicht nur beim Architekten, sondern auch im Kreise der Kunstfreunde gute Aufnahme finden. gg

Die Holzwerkstoffe

131 Seiten, 47 Zeichnungen. Konradin-Verlag, Stuttgart. DM 6.80.

Früher wurde der Baustoff Holz hauptsächlich in Form von Rundholz, Balken und Brettern verwendet. Durch die Entwicklung der Technik sind aber heute eine Fülle von Baustoffen auf den Markt gelangt, die alle das Ausgangsmaterial Holz gemeinsam haben. So ist es nicht mehr leicht Herstellung, Handel und Verarbeitung der vielfältigen Produkte wie Furniere, Sperrholz, Sperrtüren, Holzwolle-Leichtbauplatten, Spanplatten und Faserplatten zu überblikken. Das vorliegende Buch ist nun als übersichtliches Nachschlagewerk für die Praxis geschrieben worden. Durch einfache graphische Symbole wird der Leser rasch den ihn interessierende Teil eines Kapitels auffinden können. Durch zahlreiche Produktionsschemas, Zeichnungen und Tabellen werden die Eigenschaften jedes Holzwerkstoffes eingehend erläutert. Das Buch kann allen Fachkreisen als Nachschlagewerk empfohlen werden. w.

Roland Ostertag

Sparkassen und Banken

Heft 32 der Schriftenreihe «architektur-wettbewerbe», Karl Krämer, Stuttgart, November 1961, DM 13.80. Das von Roland Ostertag eingeführte Heft enthält Wiedergaben folgender Wettbewerbe: